

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 11. Feber 1976, 7.45 Uhr:

Mit der erwarteten Störung hat in Nordtirol Niederschlag eingesetzt. Der Schneezuwachs beträgt in den Nordalpen strichweise bis 15 cm., in den übrigen Teilen Nordtirols bis 5 cm und Osttirol hat nur am Tauernkamm Spuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist im Laufe des Tages kurzfristig Wetterbesserung zu erwarten. Auf den Bergen wehen kräftige Winde aus Nordwest. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 800 m Höhe.

Die geringe Neuschneemenge und die leichte Abkühlung lassen nur Selbstauslösung kleiner Lawinen erwarten. Auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen ist eine ~~Gefährd~~ Gefährdung kaum möglich.

Im Tourenbereich sind in allen Hangrichtungen einzelne Schneebretter labil geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten im Steilgelände abseits gesicherter Pisten erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Wegen der labilen Schwimmschneeunterlage sind schattseitige Steilhänge zu meiden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Mittwoch, 11. Feber 76, 8.00 Uhr:

Der Raum Sellrain und die umliegenden Bereiche haben nur bis 5 cm Schneezuwachs erhalten. Nach kurzer Wetterbesserung in der zweiten Tageshälfte ist für morgen eine neue Störung mit zunehmender Wirksamkeit zu erwarten. Auf den Bergen wehen kräftige Winde aus Nordwest. In 2000 m ist rund minus 6^o zu erwarten, die nächste Störung bringt weitere Abkühlung.

Der geringe Neuschnee und die oberflächlich gefrorene Altschneedecke lassen für die Verkehrswege der Talbereiche keine Gefahr erwarten. Im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen ist weiterhin auf einzelne störanfällige Schneebretter zu achten. Schitouren erfordern in allen Hangrichtungen, aber wegen der Schwimmschneeunterlage besonders schattseitig Vorsicht.